

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt



Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 M. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-
jährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder
deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil
für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg.
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Kühle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 106.

Sonntag, den 3. September 1911

10. Jahrgang

Sedan.

Wieder tönt mit jubelvollem Klagen
Jene alte Kunde durch das Land,
Von dem mächt'gen siegesgroßen Ringen
Das uns nimmerwelken Lorbeer wand!
Von den Vätern drang es zu den Söhnen
Enkel jubeln fort von Mund zu Mund;
Spätesten Geschlechtern wird er kund,
Jener Tag, mit seinem großen, schönen
Sieg von Sedan!

Warum sollten wir des Tag's vergessen,
Ihn nicht feiern stolz vor aller Welt?
Aus dem Jubel mag die Welt erkennen,
Wie Germania treue Wache hält!
Einig noch trotz Hader der Parteien,
Einig doch im Dienst fürs Vaterland,
Einig stets, mit seggewohnter Hand
Alle unsere Feinde zu zerstreuen
Wie bei Sedan! —

Laßt uns feiern, daß der Väter Taten
Nicht im Wirbel unsrer Zeit verwehn,
Daß die Früchte jener blut'gen Saaten
Nicht im Swist und Hader untergehn;
Laßt uns nähren unsers Herzens Flamme,
Daß sie hell für große Taten brennt,
Glühend läuternd Gut' und Böses trennt,
Daß sie ewig eigen unserm Stamme
Wie bei Sedan!

Das Neueste für eilige Leser.

Se. Majestät der Kaiser hat bei der
gestrigen Parade des Gardekorps Se.
Majestät den König zum Chef des 2. Garde-
Regiments ernannt und ihm in
feierlicher Ansprache das Regiment persönlich
übergeben. Se. Majestät der König
bannte mit einem Hoch auf Se. Majestät
den Kaiser.
In der Stepeniger Nacht bei Stettin
lag gestern nachmittags infolge einer
Kessel-Explosion der Regierungsdampfer
„Strom“ in der Luft. Getötet wurde der
Kgl. Baurat Slesinsky, Maschinenmeister
Schreiber, Kapitän Zaabs, der Maschinenist
Dergly und der Feizer Onowoch, sowie die
Marinen Bedenden und noch zwei weitere
Personen, zwei weitere sind tödlich verletzt
worden.

Verliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 2. September 1911.

Nach dem beim hiesigen Gemeindevorstand
eingegangenen Mitteilungen der betreffenden
Zusammenstellung wird die Gemeinde Ottendorf-
Moritzdorf wie folgt belegt. Am 6.—8. Septbr.
1911 und vom 9.—11. Septbr. früh 1. Eskadron
vom Infanterieregiment Nr. 18 (2 Offiziere,
10 Bedienstete, 6 Unteroffiziere, 60 Mann,
70 Pferde), am 7., 9. und 10. September
ein Kompanie des 108. Infanterie-Regiments
(3 Offiziere, 7 Feldwebel, 12 Unteroffiziere
und 130 Mann) Ueber die Belegung
mit Artillerie verläutet noch nicht.

Ein Teil unserer Einquartierung, die
Großhainer Husaren, sind heute morgen aus
unserer Garnison abgerückt und halten in
Königsbrunn Schießübungen ab. Am 8., 9.
und 10. September wird der Stab des
1. Infanterieregiments Nr. 18 verquartiert in
Görsdorf bei Radeberg, die 1. Eskadron je
zur Hälfte in Ottendorf mit Moritzdorf und
Görsdorf bei Radeberg, die 2. Eskadron
in Görsdorf bei Radeberg, die 3. Eskadron
in Wachsen bei Radeberg, 1/2 in Leppersdorf
bei Radeberg, die 4. Eskadron in Eilen-
dorf bei Moritzdorf und die 5. Eskadron in
Wachsen.

Frauenvereinsabend findet Dienstag,
den 5. September, abends 8 Uhr im
Friedrich-Wilhelms-Bad statt.
Kircheneinweihung und Erntedankfest. Für
die Kirchgemeinde Grünberg-Gunnersdorf ist
das diesjährige Erntedankfest, das morgen Sonntag,

Amtlicher Teil.

Grunddienstbarkeiten betr.

Es wird besonders für landwirtschaftliche Kreise darauf hingewiesen, daß es außer-
ordentlich wichtig ist, vor dem 1. Januar 1900 entstandene Grunddienstbarkeiten (Wegerechte
etc.) in das Grundbuch eintragen zu lassen.

Namentlich sind die Grunddienstbarkeiten, die durch Erfindung erworben worden sind,
bei dem Unterbleiben der Eintragung immer mehr der Gefahr ausgesetzt, infolge von
Unmöglichkeit des Erfindungsbeweises verloren zu gehen, weil die Zeugen, die über die letzte
gesetzlich mögliche Erfindungszeit — die Zeit von 1869—1899 — aussagen können, nach
und nach immer seltener werden müssen. Auf die am Amtsblatt im Gemeindeamt ange-
schlagene Verordnung des Königl. Justizministeriums wird aufmerksam gemacht.

Ottendorf-Moritzdorf, den 31. August 1911.

Der Gemeindevorstand.

Die unter Garantie der Gemeinde stehende

Sparkasse Ottendorf-Moritzdorf

verzinst Einlagen mit 3 1/2 % und expediert an jedem Wochentage von 8—1 und von
3—6 Uhr, Sonnabends von 8—2 Uhr. Die in den ersten 3 Werktagen eines
Monats eingezahlten Beträge werden für den betreffenden Monat noch
voll verzinst. Bücher auswärtiger Sparkassen werden kostenfrei übertragen. Einlagen
streng geheim gehalten.

vormittags 9 Uhr gefeiert werden soll, von
besonderer Bedeutung, wird doch die Feier
dieses Festes zugleich die Feier der Wieder-
einweihung der renovierten Kirche sein. In
den letzten Wochen ist eifrig im Gottesdienste
gearbeitet worden. Zunächst wurde die Kirche
heizbar gemacht. Ein Kirchenfest aus dem
Hüttenwerk Wasseralfingen ist aufgestellt, worden
der nun im Winter die Kirchensucher,
besonders die Gunnersdorfer nach ihrem etwas
langem Kirchweg vor Frieren und Erhaltung
schützen wird. Am meisten aber fällt beim
Eintritt in die Kirche die Ausmalung auf, die
dem Kircheninnern ein ganz anderes Aussehen
als bisher gibt. Alles ist in frischen, leb-
haften Farben gemalt, vorherrschend ist Blau.
Daselbst ist sehr anheimelnd. Jedem der
Farben lebt, wird das Gotteshaus gefallen,
und wer liebt nicht Farben? Noch dazu
auf dem Bunde, wo man mitten in dem
Farbenreichthum der Natur lebt! Allerdings
hat es im vergangenen Jahrhundert Zeiten
gegeben, wo man die Kirchen ganz weiß oder
einkönig grau hielt. Seit einem Jahrzehnt ist
man aber glücklicher Weise zur Farbenfreude
früherer Zeiten zurückgekehrt. Daraus ist auch
die Renovation der Grünberger Kirche ein
erfreuliches Zeugnis. Die Kirche wird in
ihre neuen Ausschmückung ihren hohen Zweck
in würdiger Weise erfüllen können und sie
wird zugleich eine Zierde des Ortes sein und
wird zeigen, daß auch eine schlichte Dorfkirche
im frischen Farbenschema sich neben keiner
großen Stadtkirche zu schämen braucht.

Wegen der im Bezirk herrschenden
Maul- und Klauenseuche wird in Großhain
nächsten Montag, den 4. September, nicht
Kindvieh- und Schweinemarkt, sondern nur
Pferde- und Brettermarkt abgehalten.

Pulsnitz. Ein Kalb mit zwei Köpfen.
Beim Wirtschaftsbefizer Emil Schäfer in
Niedersteina bei Pulsnitz kam am Dienstag ein
Kalb mit zwei vollständig ausgewachsenen
Köpfen zur Welt. Die Köpfe stehen nicht
nach vorn, sondern nach links und rechts,
haben vier Augen, zwei Ohren und zwei
Mäuler, welche beide Nahrung in einen
Schlund führen. Der Rumpf ist ganz normal,
nur kann der Körper den schweren Kopf
nicht halten. Das Kalb bekommt die Milch
infolge dessen mit der Flasche.

Botischappel. Infolge von Arbeits-
losigkeit suchte sich ein 19 Jahre alter Arbeiter
zu erschlagen, indem er drei Revolverschüsse auf
sich abgab. Er wurde in das Friedrich-
Wilhelms-Krankenhaus gebracht.

Kamenz. Von einem bedauerlichen
Unfall wurde der 23 Jahre alte Sohn des
Erbgüterbesizers Gonsowald aus Kamenzau
betroffen. Er wurde von einem Fleischermagen

überfahren und von einem Pferde berartig
auf den Kopf getreten, daß die Ueberführung
in ein Dresdener Krankenhaus sich notwendig
machte.

Baugen. In der Abortgrube eines
Grundstücks in der Stiebertstraße wurde vor-
gefunden früh der Leichnam eines neugeborenen
Kindes gefunden. Infolge der bereits ein-
getretenen Verwesung hat sich allerdings noch
nicht feststellen lassen, ob das Kind ausgetragen
oder noch nicht lebensfähig gewesen ist. Als
Mutter wurde eine daselbst bei ihrer Mutter
wohnende 26 Jahre alte Hauswirthin ermittelt
und in Haft genommen.

Döschau. Am Mittwoch früh wurden im
Juge Nr. 465 der von Leipzig um 5 Uhr
5 Min. abfährt in einem Abteil 4. Klasse
einem Reisenden, der von Bremen kam,
während er schlief, 88 Dollar und eine Fahr-
karte Bremen—Wien gestohlen. Nach der
Abfahrt von Röhren, wo zwei Fahrgäste aus-
gestiegen waren, bemerkte der Bestohlene den
Verlust, durch den er sich aller Mittel beraubt
sah. Von Dorenreichenbach aus wurde die
Polizeibehörde in Wurzen von dem Vorfall in
Kenntnis gesetzt, ebenso der Stationsvorsteher
in Röhren. Der Barbier Erdmann in
Röhren, der die mutmaßlichen Täter gesehen
hatte, fuhr ihnen auf dem Rade nach, über-
holte sie und veranlaßte ihre Verhaftung, als
sie in Wurzen Einkehr halten wollten. Die
Diebe hatten Fahrkarten Leipzig—Mies.

Produktenpreise.

Dresden, den 1. September Preise in Mark

Die eingekl. () Biff. bedeuten pro kg, n = netto
Dr. M. = Dresdner Marken. I. An der Börse.
Weiz. (1000n) weiß. 190-193. braun. (74-78)
199-205. feucht. (70-74) 183-186. rot 214
224. Kanjas 000-000. Argent. 225-230. Amerit
weiß 000-000. Roggen. (1000 n) sächf. (70-74)
176-177. rus. 178-186. Berste (1000 n) sächf.
160-170 schief. 180-195. pol. 175-190. böhm.
205-218. Futtergerste 118-124. Hafer (1000n.
sächf. 165-172. Mais (1000 n) Cinquantine alter
178-182. neuer 000-000. Laplata gelber alter
146-148. Rundmais, gelb. alt. 145-152. neu.
feucht. 000-000. Erbsen (1000 n) Futterware
180-180. Weizen. (1000n) sächf. 188-180. Buch-
weizen. (1000 n) inländ. u. fremd. 180-185. Bien.
faat (1000 n) seine 330-335 mittl. 345-355.
Rübsl. (100 n) m. Fez raff. 84. Rapskuchen
(100 n) (Dresd. Markt.) lang 11.50. Weintuch
über Notig. Die für Artikel pro 100 kg notierten
Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg
(100 n) (Dresd. Markt.), 1. 19.50, 2. 19.00.
Futtermehl 12.50-13.20. Weizenkleie. (100 n)
ohne Saft. (Dresd. Markt.), grobe 10.00-10.80,
feine 8.80-9.20. Roggenkleie. (100 n) ohne Saft
(Dresd. Markt.) 14.20 bis 14.40. Feinste Ware

Aufwärts.

Die ihr klagt, daß alle Größe
Aus der Welt entschwinden sei,
Und das alles höhere Streben
Alter Zeiten nun vorbei,
Seht: die höchsten Berge hüllen
Sich ihr Haupt in Eis und Schnee,
Oder bergen's hinter Wolken,
Daß nicht jeder Zwerg es seh'.
Drum, wer Großes will erkennen,
Mache sich vom Staube los,
Nichte seine Hülle höher,
Werde selber frei und groß!
Daß er sehe, wie auf Erden
Sich das Kleine macht so breit,
Und das Große immer höher,
Flüchtet in die Ewigkeit.

R. von Ranau.

Dem Stationswärter in Röhren hatten sie
erklärt, sie seien irrthümlich ausgestiegen und
würden mit dem nächsten Zuge weiterfahren.
Daraus ist nun allerdings nichts geworden.

Sibenstod. Eine merkwürdige „nach-
träglichche Ergrung“ ist dem am 2. v. M. durch
Sturz in einen Steinbruch bei Pichtenlanne
tödlich verunglückten Balbarbeiter Hüster von
hier zuteil geworden, von dem man zuerst
annahm, daß er selbst den Tod gesucht habe,
weohalb man ihm nur ein sogenanntes
Selbstmörderbegräbniß zugestand. Nachdem
sich die Annahme eines Selbstmordes als falsch
erwies, versuchte man die „christliche Liebe“
nachzuholen. Pfarrer Rohde hielt am Grabe
eine „ergreifende Rede“ und der Militär-
verein Pichtenlanne, gab dem Kameraden,
der Veteran von 1866 und 1870/71 war,
das Ehrenfeuer. Wenn die Sache nicht so
tief ernst wäre, dann könnte man darüber lachen.
Der Herr Pfarrer scheint erst nicht gewußt zu
haben, daß in der Bibel steht: „Wer unter
Euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten
Stein auf sie.“ Wann wird man mit diesem
mittelalterlichen Brauch aufhören.

Schlachtvieh-Preise.

Dresden, am 31. August. Preise in Mark.

Ag. — Lebendgewicht. Schg. — Schlachtgewicht.
Zum Auftrieb waren gekommen 8 Ochsen,
6 Kalben und Kühe, 6 Bullen, 1550 Kälber,
122 Schafe, 2268 Schweine, zus. 3960 Stück.
Es erzielten für 50 Kilo Ochsen Ag. 32-51, Schg.
70-91 Kalben u. Kühe Ag. 29-47, Schg. 56-80,
Bullen Ag. 37-50, Schg. 67-84 Kälber Ag.
40-55, Schg. 70-85, Schafe Ag. 35-48, Schg.
75-90, Schweine Ag. 39-47, 55-62. Schg.

Gasthof zu Kernsdorf.

Sonnabend, 16. September

Grosses Frei-Konzert mit darauffolgendem BALL.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 3. September

Ottendorf-Okrilla.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst

Redingen

Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst zur Feier
des Erntedankfestes.

Großbittmannsdorf

Vorm. 11 Uhr Predigtgottesdienst zur Feier
des Erntedankfestes.